

Aus Sicht der Lernenden

# Eine qualitätsvolle Ausbildung motiviert

Von **Matilde Wenger, Florinda Sauli, Valentin Gross** und **Jean-Louis Berger**

**Was macht die Qualität einer dualen beruflichen Grundbildung aus? Laut den Antworten von 320 Lernenden, die das EHB im Rahmen eines Forschungsprojekts befragt hat, ist einer der zentralen Faktoren die Motivation, die Ausbildung überhaupt zu machen. Dabei zeigt sich: Eine qualitativ hochstehende Ausbildung motiviert.**

Die befragten Lernenden aus den Berufsfeldern des Detailhandels sowie Elektrotechnik und Informatik gaben Auskunft zu ihrer intrinsischen Motivation – also darüber, ob sie die von ihnen ausgeübten Tätigkeiten interessieren, ob sie ihnen gefallen oder sie ihnen Zufriedenheit geben. Ist die Tätigkeit an sich die Quelle, aus der Lernende Zufriedenheit schöpfen, ist dies die ideale Motivation. Die Lernenden nannten aber auch extrinsische Motivationsgründe – sie taten etwas also auch, um eine Belohnung zu erhalten oder eine Strafe zu vermeiden.

## Verschiedene Motivationen bei der dualen Ausbildung

In der Berufsfachschule zeigt sich die intrinsische Motivation im Interesse für den Unterricht und dafür, neues Wissen zu erwerben. Die Ausbildungsqualität ist deshalb davon abhängig, inwieweit die Unterrichtsinhalte mit den Interessen der Lernenden übereinstimmen. Im Gegensatz dazu spiegelt sich die extrinsische Motivation darin, für wie nützlich – oder unnützlich – Lernende gewisse Unterrichtsstunden, die Schulnoten oder den künftigen Zugang zu Weiterbildungen und Arbeitsstellen halten. Die Berufsfachschule setzt also auch auf diese extrinsischen Motivationsfaktoren. Sie sollen helfen, dass sich die Lernenden während ihrer Ausbildung engagieren.

Im Lehrbetrieb ist die intrinsische Motivation davon abhängig, inwiefern jemand neue berufliche Kompetenzen erwerben und durch die praktische Arbeit lernen kann.

Für die extrinsische Motivation sind hier Karriereperspektiven und der Nutzen des Berufsabschlusses wichtig, was zeigt, dass die Lernenden auch durch die beruflichen Perspektiven motiviert werden, die sie haben.

## Motivieren durch Ausbildung

Die intrinsische Motivation haben die Lernenden viermal häufiger genannt als die extrinsische Motivation. Dies lässt darauf schliessen, dass die Qualität einer Berufsausbildung vor allem vom Interesse für die Unterrichtsstunden an der Berufsfachschule und für die Aufgaben im Lehrbetrieb abhängt.

Dieses Interesse wird durch eine gute Ausbildung geweckt. Motivation wird zwar bisweilen als Charaktereigenschaft gesehen, aber die Studie hat gezeigt, dass vor allem der Kontext ausschlaggebend ist. So findet man je nach Lernort unterschiedliche Motivationsniveaus. Die Qualität hat also damit zu tun, wie gut es in einer Berufsausbildung gelingt, die Lernenden zu motivieren.

▪ Matilde Wenger, MSc, Junior Researcher Forschungsfeld Berufsprofile, EHB ▪ Florinda Sauli, MSc, Junior Researcher Forschungsfeld Berufsprofile, EHB ▪ Valentin Gross, BSc, Hochschulpraktikant Forschungsfeld Berufsprofile, EHB (bis Februar 2019) ▪ Prof. Dr. Jean-Louis Berger, Leiter Forschungsfeld Berufsprofile, EHB

► [www.ehb.swiss/project/qualitaet-berufliche-grundbildung](http://www.ehb.swiss/project/qualitaet-berufliche-grundbildung)

### Eine vom Nationalfonds finanzierte Studie

Dieser Artikel beruht auf den ersten Ergebnissen einer Umfrage bei Lernenden im Rahmen des Projekts mit dem Titel: «Wie beurteilen die Akteurinnen und Akteure die Qualität der beruflichen Grundbildung? Und wie beeinflusst die Ausbildungsqualität das Engagement der Lernenden?» Das Projekt wird vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert und läuft bis 2022.

